

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung Stand Mai 2018

Datenschutz ist uns wichtig: Deshalb erheben und verarbeiten wir Ihre Daten gemäß der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), dem Datenschutzgesetz 2000 (DSG2000) und der damit verbundenen Meldung beim Datenverarbeitungsregister in Österreich sowie weiterer gesetzlicher Grundlagen wie z. B. dem E-Government-Gesetz (E-GovG) im Bereich der elektronischen Kommunikation mit öffentlichen Stellen. Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist Verantwortlicher und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher ist:

P+P Interim Management GmbH
Bartensteingasse 5
A.1010 Wien
Tel.: +43 1 402 25 11
E-Mail: office@ppim.at

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

P+P Interim Management GmbH
Bartensteingasse 5
A.1010 Wien
Tel.: +43 1 402 25 11
E-Mail: datenschutz@ppim.at

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Die P+P Interim Management GmbH (P+P) erhebt personenbezogene Daten grundsätzlich direkt bei Ihnen. Dabei erfassen wir ausschließlich diejenigen personenbezogenen Daten verpflichtend, die für den jeweiligen Vertragszweck notwendig sind (Grundsatz der Datensparsamkeit) oder die wir von Ihnen im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen freiwillig erhalten haben.

P+P erhebt und verarbeitet:

- Bewerberdaten wie Name, Anschrift, andere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse), Geburtsdatum,/-ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Foto, Familienstand;
- Daten zum beruflichen Werdegang (inklusive schulischer und universitärer Ausbildung, Arbeitszeugnissen, Empfehlungsschreiben, sonstigen Qualifikationen, etc.);
- Angaben zur Einwilligung in Werbung, Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder Foto für Werbung von P+P und zum Erstellen von Profilen und Präsentationen.

In der Regel stellen Sie uns diese Daten beginnend mit Ihrer Anfrage bereit. In bestimmten Fällen kann es jedoch sein, dass wir personenbezogene Daten von Dritten erhalten.

Im Rahmen der Vertragsanbahnungsphase und während der Geschäftsbeziehung, insbesondere durch persönliche, telefonische oder schriftliche Kontakte, durch Sie oder durch uns initiiert, entstehen weitere personenbezogene Daten, z.B. Informationen über Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis, (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs sowie die Informationen über die Teilnahme an Direktmarketingmaßnahmen.

3. Zu welchen Zwecken werden die Daten verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt dies?

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten für folgende Zwecke:

- des Vertragsabschlusses, der Vertragserfüllung und der Kundenbetreuung;
- zur Information über Dienstleistungen von P+P;
- zur Vermittlung von vakanten Top-Management- oder Führungskräfte-Positionen für Interim Manager;
- zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten oder behördlicher Vorgaben.

Wir verarbeiten die oben skizzierten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem DSG2000.

Die Verarbeitung erfolgt dabei regelmäßig zur Erfüllung der von uns Ihnen gegenüber übernommenen vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO).

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO), so etwa zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten oder zur Verhinderung von Straftaten.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Aufnahme Ihrer Bewerberdaten in unsere Bewerberdatenbank P+P PREMIUM POOL® oder Weitergabe Ihrer Bewerberdaten an potentielle Interessenten) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Wer kann Empfänger der personenbezogenen Daten sein?

Ihre personenbezogenen Daten werden von P+P erhoben. P+P speichert sämtliche zur Vertragserfüllung und Kundenbetreuung notwendigen Daten in ihren IT-Systemen. Innerhalb der P+P erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Um unsere vertraglichen Leistungen zu erbringen, bedient sich P+P ausgewählter Dienstleistungsunternehmen, die im jeweils erforderlichen Umfang Zugriff auf Ihre Daten erhalten und diese ausschließlich für die Erfüllung der von uns erteilten Aufträge verwenden dürfen.

Mögliche Datenempfänger sind demnach

- potentielle Interessenten für die Bewerber mit vakanten Managementpositionen;
- IT-Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen;
- externe Dienstleister;
- Unternehmensberatungen sowie Wirtschafts- und Steuerprüfungsunternehmen;
- Behörden, u. a. Finanzverwaltung.

Bei einem etwaigen Zahlungsverzug behalten wir uns vor, Ihre Daten an Inkassounternehmen oder Rechtsanwälte zum Zwecke der Beitreibung zu übermitteln.

Sämtliche von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen werden vor Auftragsvergabe auf Ihre Datenschutzstandards überprüft und auf die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzvorgaben verpflichtet. Eine darüber hinausgehende Weitergabe von Daten an von uns beauftragte Dritte findet nicht statt, es sei denn, dass wir dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet wären oder Sie uns zuvor Ihre Zustimmung gegeben haben.

5. Werden personenbezogene Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur Erfüllung der Ihnen gegenüber übernommenen vertraglichen Verpflichtungen erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten), Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standard Vertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

6. Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?

Die P+P speichert Ihre Daten für den Zeitraum der mit Ihnen bestehenden Geschäftsbeziehung sowie bei Vorliegen eines berechtigten Interesses (z. B. ausstehende Zahlungen) über die Dauer der Geschäftsbeziehung hinaus.

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf mehrere Jahre angelegt ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind das Unternehmensgesetzbuch (UGB) und die Bundesabgabenordnung (BAO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu 7 Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 1479 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die besondere Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Rechte stehen mir als Betroffener nach der DSGVO zu?

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 36 ff DSG 2000. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 31 DSG2000).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.